Aus den Landesverbänden und Bezirksgruppen

Landesverband Berlin-Brandenburg e. V.

Geschäftsstelle: Berlin NW 40, Kronprinzenufer 27.

Aufnahmegesuche:

Bez.-Gr. Zossen u. Umg.

667 Streng, Walter, Gmbtr. u. Obtr., Glienick bei Zossen.

Versammlungen:

18. 5. Bez.-Gr. Landsberg a. W. u. Umg. Abends 8 Uhr bei Liebsch, Richtstr.

20. 5. Bez.-Gr. Frankfurt a. d. O. u. Umg. Abends 8 Uhr im Ratskeller.

20. 5. Bez.-Gr. Cottbus u. Umg. Abds. 8 Uhr im Gasthof „Eiche".

Bericht der Bez.-Gr. Cottbus u. Umg. über die Versammlung am 8. April 1926. (Eing. am 22. 4. 26.) Obmann Häusler eröffnet um 8½ Uhr die Versammlung, die der Geschäftsführer des Landesverbandes, Dipl.-Gartenb.-Insp. Weber, beiwohnte. Bei Verlesung der Niederschrift der vorigen Versammlung regt Schuster an, die von Gartenb.-Oberinsp. Dickopp diktierten Rezepte für die Herstellung von Schädlingsbekämpfungsmitteln durch Maschinenschrift vervielfältigen zu lassen und jedem Mitgliede ein Exemplar zuzustellen. Geschäftsführer Weber erklärt sich bereit, die Vervielfältigung zu besorgen. Bei Bekanntgabe der Eingänge macht Weber Ergänzungen zu den Berichten über die Sitzungen der Fachausschüsse des Landesverbandes Berlin-Brandenburg e. V. An Hand eines Rundschreibens der Hauptgeschäftsstelle bittet er festzustellen, wie eine Topfpflanze beschaffen sein muß, um für hiesige Verhältnisse als fertige Marktpflanze zu gelten. Zur Prüfung dieser Frage wird eine Kommission gewählt, bestehend aus den Kollegen Herm. Thorausch, Utech und Rud. Schulze. Die Deutsche Hagelversicherungsgesellschaft soll ersucht werden, die Beiträge nicht im Februar—März, sondern im Mai einzuziehen. Gartenb.-Oberinsp. Weise berichtet über Lehrlingsausbildung. Bezüglich des Zeichenunterrichtes hat sich die hiesige Fachklasse bereits auf den Lehrplan des Reichsverbandes eingestellt. Weise betont, daß den Lehrlingen eine richtige Aussprache der botanischen Namen beizubringen sei. Zur Führung der von der Landwirtschaftskammer herausgegebenen Tagebücher bemerkt er, daß nach seiner Ansicht hierfür Abiturienten gehören. Jeder Betriebsinhaber, welcher Lehrlinge beschäftigt, möge für Anerkennung seiner Gärtnerei als Lehrwirtschaft sorgen, damit die betreffenden jungen Leute die Lehrlingsprüfung ablegen können, andernfalls Schwierigkeiten erwachsen. Die Anerkennungsgebühr im Betrage von 30 M. hält die Versammlung für zu hoch, die Landwirtschaftskammer soll ersucht werden, den Betrag zu ermäßigen. Zu Punkt „Börse" war ein Verkäufer für gärtnerische Bedarfsartikel anwesend. Herm. Thorausch erstattet sodann Bericht über den Frühgemüsebau-Lehrgang in Gorgast. Unter „Verschiedenes" stellt Heinr. Prehn den Antrag, die Lehrlinge der Fachklasse gemeinsam mit ihrem Lehrer auf Kosten der Bezirksgruppe zur Dresdener Gartenbau-Ausstellung zu entsenden. Die Beschlußfassung über diesen Antrag wird bis zur nächsten Versammlung vertagt. Zwecks Absatzwerbung werden folgende Werbeschriften bestellt: 500 Stck. „Blumen im Heim", 800 Stck. „Sonnengeküßte deutsche Tomaten", 300 Stck. Spargel- und 200 Stck. Gurkendruckschriften.

Bericht der Bez.-Gr. Spremberg-L. u. Umg. über die Versammlung am 11. 4. 26. (Eing. am 22. 4. 26.) Auf der Tagesordnung stand die Besprechung der vom Landesverband ausgearbeiten Bezirksgruppen-Satzung, welche einstimmige Annahme fand. Die Bestellung von 30 Stck. wurde beschlossen. Des weiteren wurden die Richtpreise besprochen und beschlossen, sich möglichst an diese zu halten. Von einer Veröffentlichung in der Verbandspresse wurde Abstand genommen, da sie sich allgemein an die Preise in Sachsen halten, welche in Nr. 22 der „Gartenbauwirtschaft" veröffentlicht sind. Es wurde mitgeteilt, daß besondere Einladungen zu den Bezirksgruppen-Versammlungen nicht mehr verschickt werden, da die Versammlungen im Verbandsorgan bekanntgegeben werden. Außerdem ist es Pflicht eines jeden Mitgliedes, die benachbarten Kollegen zur Teilnahme an den Versammlungen aufzufordern. Schluß 6.30 Uhr.

A. Härtel, Schriftf.

Bericht der Bez.-Gr. Fürstenwalde u. Umg. über die Versammlung am 14. 4. 26. (Eing. am 23. 4. 26.) Wegen der dringenden Frühjahrsarbeiten wurde die Sitzung nachm. 5 Uhr anberaumt und pünktlich vom Obmann, Karstedt eröffnet. Als neues Mitglied erschien Herm. Wagner, Neuendorf. Betr. Absatzwerbung ist die Versammlung mit den Vorschlägen des Vorstandes einverstanden und beauftragt diesen, im Rahmen des diesjährigen Etats die zur Abrundung bestimmte Summe dafür zu verwenden. Da es sich gezeigt hat, daß die Frühjahrspreise für Pflanzen zum Teil nicht recht beachtet wurden und so eine teilweise Preissenkung erfolgte, wird beschlossen, die Notierung herabzusetzen für Stecklingstöpfchen auf Dtz. 0,75 M., Kohlrabi und Kohlpflanzen ⁰/₀ 1,20 M. und für Salat ⁰/₀ 1,00 M. Durch Rundschreiben wird die Aenderung sofort allen Kollegen bekanntgegeben und zur Pflicht gemacht, die Beschlüsse unbedingt zu halten. Im weiteren Verlauf der Versammlung wird zur Wahl der auf Grund des „Arbeitsplanes" zu bildenden Marktkommission geschritten. Letztere soll zur Festsetzung von besonderen Gemüsemarktpreisen, die nach Zufuhr und Bedarf schwanken, dienen und gleichzeitig bei Differenzen mit der Marktpolizei vermittelnd wirken. Gewählt werden: Karstedt, Klebe, Holtz und Grocsch. Die nächste Versammlung findet am Sonntag, dem 9. Mai, in Form eines Familienausfluges zum „Restaurant Silberquelle" am Scharmützelsee statt. Die Zahl der Plätze ist bis 1. Mai dem Vorstand bzw. Schriftführer mitzuteilen. Nachdem noch Karstedt Erläuterungen zu der vom Reichsverband herausgegebenen Buchführung gegeben und Bestellungen aufgenommen hat, erfolgte Schluß der Versammlung um 7.20 Uhr.

Grocsch, Schriftf.

Bericht über die Versammlung der Bez.-Gr. Grenzmark, Sitz Schneidemühl, am 24. 4. 26. (Eingeg. am 30. 4. 26.) Die Monatsversammlung war von 25 Mitgliedern und einigen Gästen besucht. Vorher wurden der Gartenbaubetrieb Hans Sturm und die neue Stadtgärtnerei (zirka 300 qm umfassende neuzeitlich eingerichtete Gewächshausanlage) besichtigt. Im Anschluß hieran wurden die Eingänge bekanntgegeben und soweit erforderlich, zu den einzelnen Schreiben Stellung genommen. Dann hielt Gartenb.-Insp. Andresen einen kurzen Vortrag über die Einrichtung und die Aufgaben, die der Gärtnerei im Rahmen einer Stadtverwaltung zufallen. Die endgültige Stellungnahme zur Einrichtung einer Zahlstelle der Gärtnerkrankenkasse (Hamburg) wurde bis zur nächsten Sitzung vertagt, damit sich die einzelnen Mitglieder über die einschlägigen Fragen, wie Kosten und Leistungen, unterrichten können. Es besteht jedenfalls die Absicht, sich in stärkerem Maße dieser beruflichen Einrichtung anzuschließen. An Sommerveranstaltungen sind vorgesehen: Im Juli, anläßlich des 50jährigen Bestehens des Gartenbaubetriebes Nowitzki, am 1. Juli ein Ausflug nach Schönlanke; im August eine Besichtigung der Betriebe Geiseler, Klingbeil und Provinzialgärtnerei in Schneidemühl und im September einen Ausflug nach Deutsch-Krone und Rittergut Strang (50 Morgen Obstanlage mit Unterkulturen). Ferner ist ein Ausflug nach Flatow in Aussicht genommen.

W. Müller, Schriftf.

Landesverband Schlesien.

Geschäftsstelle: Breslau 10, Landwirtschaftskammer.

Achtung!

Am Sonnabend, dem 5. Juni d. J., findet anläßlich der D. L. G.-Ausstellung in Breslau ein

schlesischer Gärtnertag

statt, zu dem jeder Berufsangehörige Schlesiens zur Teilnahme verpflichtet ist.

Näheres wird in den folgenden Nummern noch bekanntgegeben.

Versammlungen:

17. 5. Bez.-Gr. Waldenburg. In Freiburg „Hotel zum Hirsch". T.-O.: Berufsschule.

19. 5. Bez.-Gr. Liegnitz. Nachm. 4 Uhr im „Forsthaus".

30. 5. Bez.-Gr. Liegnitz. In Goldberg.

Bericht der Bez.-Gr. Bunzlau u. Umg. über die Versammlung am 18. April 1926. (Eingeg. 27. 4. 26.) Mit den üblichen Begrüßungsworten eröffnete der Obmann um 3.30 Uhr die gut besuchte Versammlung. Anwesend waren 31 Mitglieder und zwei Gäste. Die Tagesordnung wurde bekanntgegeben und die letzte Niederschrift den Anwesenden verlesen. Unter Eingegangenes lagen diesmal sehr viel Eingänge vor, u. a. ein Schreiben vom Verband ehemaliger Proskauer E. V., betreffs „Ueber die Notwendigkeit der Wiedererrichtung eines höheren gärtnerischen Bildungsinstituts im deutschen Osten" wurde verlesen. Es wurde beschlossen, einen Waggon Torfmull bei der Firma Kampmeyer, Bremen, zu bestellen, die Interessenten gaben ihren Bedarf an. Die Ablehnung durch das Ministerium für Landwirtschaft, wegen Verleihung der Bezeichnung „Anerkannter Obergärtner" für ältere Fachleute, die sich nicht mehr einer Prüfung unterziehen wollen, wurde gut geheißen. Die Danksagung von Beier und Göppert jun. wurden den Mitgliedern bekanntgegeben. Ein Schreiben vom Landesverband, betreffs Ausschußsitzung, Werbung, Ausstellungen, Berufsgenossenschaft, Buchführung und Grundwertausschüsse wurde den Anwesenden vorgelesen. Es wird Kenntnis genommen vom Schreiben des Provinzialverband Schlesischer Gartenbauvereine, betr. Hebung des Balkon- und Fensterschmucks in den schlesischen Städten. Betreffs einheitliche Lehrlingshaltung entspann sich eine lebhafte Aussprache, dieser Punkt wurde bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt. In den Verein wurde als neues Mitglied F. Stiller, Bunzlau, aufgenommen, durch den Obmann auf die Vereinssatzungen durch Handschlag verpflichtet. Die Pflanzen für Schulkinder sollen Ende Mai ausgegeben werden. Hierauf hielt Klose einen interessanten und lehrreichen Vortrag über „Kohlhernie". Die Vereinsbeiträge wurden eingezogen, von einer Erhöhung der Beiträge wurde Abstand genommen. Die in der gärtnerischen Fachklasse ausgeführten Lehrlingsarbeiten wurden zur Einsicht der Mitglieder ausgelegt, die Arbeiten fanden allgemeinen Anklang, ganz besonders die ausgelegten Zeichnungen. Der Obmann dankte hierauf im Namen des Vereins und der Bez.-Gruppe den Fachlehrern für ihre Mühe und aufopfernde Hingabe, die sie den Lehrlingen und der Allgemeinheit gebracht haben. Der Unterricht wird von den Kollegen unentgeltlich erteilt. Es sei diesen nochmals an dieser Stelle gedankt. Angebot und Nachfrage wurde dann getätigt. Es wurde angeregt, für die Vereinsbibliothek Neuanschaffung von Fachbüchern vorzunehmen, dieser Anregung wurde stattgegeben. Die nächste Versammlung gilt als Wanderversammlung und findet am 9. Mai in Mdr.-Schönfeld mit Damen statt. Nachdem noch einige Sachen ihre Erledigung fanden wurde die Sitzung um 7 Uhr geschlossen.

J. Pendzialek.

Bericht der Bez.-Gr. Oberschlesischer Industriebezirk über die Versammlung am 11. April 1926 in Beuthen (O.-S.). (Eing. am 27. 4. 1926.) Um 3½ Uhr eröffnete der Obmann Saulich die Versammlung und begrüßte die anwesenden Mitglieder und Gäste. Nach Bekanntgabe des letzten Protokolls wurde die Angelegenheit des Gartenarchitekten Bergin, Gleiwitz, besprochen. Hierauf verliest der Obmann die verschiedenen Eingänge. Unter anderem den der Obergärtnerprüfung und weist auf die am 5. Juni stattfindende große Landesverbandssitzung hin. Verlesen wurde ferner die Zuschrift vom Verband ehemaliger Proskauer betreffs Auflösung der Proskauer Lehranstalt und Eröffnung einer solchen in Breslau. Diese erregte unter verschiedenen Mitgliedern gerechten Unwillen. Früher stand die Anstalt in höchster Blüte, heut' wird sie als unzureichend erklärt weil sie in Oberschlesien liegt. Die Bez.-Gr. beschließt: In der demnächst in Breslau stattfindenden Landesverbandssitzung zwei Mitglieder als Delegierte zu entsenden und zwar Mainusch, Beuthen, und Hendreosch, Gleiwitz, um die Gründe der Auflösung näher zu erforschen. Die Reisespesen werden von der Bez.-Gr. getragen. Der Obmann berichtet, daß die Landwirtschaftskammer ein neues Lehrlingstagebuch in verbesserter Auflage herausgegeben hat. Es wird beschlossen etliche Exemplare zu erwerben. Ferner verliest der Obmann das Resultat der diesjährigen Lehrlingsprüfung. Bemängelt wurde, daß in verschiedenen Orten die Lehrherrn mit den Prüfern nicht zufrieden waren. Die Landwirtschaftskammer soll ersucht werden, als Prüfer nur wirklich dazu befähigte Personen zu entsenden. Hendreosch legt sein Amt als Pressewart nieder. An seine Stelle wird Hans Sperlich verpflichtet. Die vom Landesverband erworbenen Preislisten sind von der Bez.-Gr. als unvollkommen anerkannt und kommen nicht zur Verteilung. Es wurde beschlossen, die Preislisten von der Bez.-Gr. anfertigen zu lassen. Die Inschrift: „Der Obstbau in Deutschland" wurde reichlich besprochen. Die Bez.-Gr. beschließt: Den Reichsverband, sowie den Bund deutscher Baumschulenbesitzer zu ersuchen, dahin zu wirken, daß die Regierung: 1. Den Verkauf von Obstbäumen auf den Märkten verbietet. 2. Eine Verfügung zu erlassen, daß sämtliche in Deutschland verkauften Obstbäume auf einmal vernichtet werden. 3. Daß Neuanpflanzungen öffentlich vergeben werden, um zu verhindern, daß minderwertiges Material gepflanzt wird. Die Bez.-Gr. beschließt, daß die diesjährigen Prämiierungen der Balkone und Fenster von den Mitgliedern der Bez.-Gr. in den verschiedenen Orten erfolgen soll. Hierauf erfolgten verschiedene An- und Verkäufe sowie Zahlungen von Beiträgen. Nächste Sitzung am 9. Mai, nachmittags 3 Uhr in Gleiwitz, Lege. Fr. Leopold, Schriftf.

Landesverband Hannover.

Geschäftsstelle: Hannover-Linden, Davenstedter Str. 240.

Versammlungen:

26. 5. Bez.-Gr. Südhannover. Nachm. 2 Uhr im Stadtpark zu Göttingen.

Landesverband Prov. Sachsen.

Geschäftsstelle: Wörmlitz, Saalkreis.

Aufnahmegesuche:

Bez.-Gr. Wittenberg.

668 Krieger, Paul, Bsch., Ellenburg, Rödgener Str. 4.

Landesverband Freistaat Sachsen.

Geschäftsstelle: Coswig i. Sa.

Aufnahmegesuche:

Bez.-Gr. Meißner Lande.

669 Lein, Fritz, Gbtr., Moritzburg, Schloßgärtnerei.

Versammlungen:

19. 5. Bez.-Gr. Kreishptm. Leipzig. Abds. 8 Uhr in Ulbrichs Bierpalast, Leipzig, Petersteinweg 19.

30. 5. Bez.-Gr. Sächs. Schweiz. Pünktlich 3 Uhr in Bad Schandau, Schloßhotel.

31. 5. Bez.-Gr. Meißner Lande. Nachm. 5 Uhr in Meißen, „Hotel zur Sonne".

7. 6. Bez.-Gr. Aue. Nachm. 3 Uhr in Neustädtel bei Schneeberg.

Landesverband Thüringen.

Geschäftsstelle: Saalfeld a. S., Pfortenstraße 30.

Versammlungen:

15. 5. Bez.-Gr. Freistaat Sachsen-Altenburg. Abds. 8 Uhr im Schützenhaus.

18. 5. Bez.-Gr. Elstertal. Verein junger Gärtner. Abds. 8 Uhr in Gera, Harnischs Garten.

25. 5. Bez.-Gr. Westthüringen in Arnstadt.

Bericht über die Versammlung des Vereins junger Gärtner der Bez.-Gr. Elstertal am 16. März 1926. (Eingeg. am 19. 4. 26.) Der Obmann Hans Fiedler eröffnete ½9 Uhr die sehr gut besuchte Versammlung. Tagesordnung: 1. Eingänge. 2. Vortrag über botanische Pflanzennamen. Redner: W. Bräunlich. 3. Anschauungsmaterial. — Pflanzenkrankheiten. 4. An- und Abmeldungen. 5. Anträge. 6. Fragekasten und Lesefrüchte. 7. Verschiedenes. Nach Erledigung des Punkt 1 erteilte der Obmann Direktor Karl Heine das Wort. Er führte uns an Hand von Lichtbildern die Notwendigkeit einer Versicherung gegen Hagelschäden vor Augen. Hierauf überreichte der Obmann dem neuernannten Ehrenmitglied, Gärtnereibesitzer Wagner, die Ehrenurkunde. Punkt 2. Bräunlich erklärte an Hand verschiedener Beispiele die richtige Aussprache und Schreibweise der botanischen Pflanzennamen. Punkt 3. Der Obmann bittet die Mitglieder, mehr Anschauungsmaterial mitzubringen. Punkt 4. Neuanmeldungen: Schörnig, Schmalfuß, Pontav und Schöning, wurden einstimmig aufgenommen. Bei Punkt 5 und 6 lag nichts vor. Unter Punkt 7 wurde angeregt, ein Preisausschreiben für Mitglieder des Vereins zu veranstalten. Diese Anregung fand lebhaften Beifall und es wurde beschlossen, alle Arbeiten mit beliebigem Thema an Otto Jussa, Gartenbaubetrieb Gera-Zwötzen, zu senden, welcher sie vorläufig aufbewahrt. In der nächsten Versammlung soll ein Preisrichter-Kollegium, welches sich aus Gartenbauvereinsmitgliedern zusammensetzt, gewählt werden. Mit dem Hinweis auf die nächste Versammlung schließt der Obmann die Versammlung um 11 Uhr.

gez.: Hans Fiedler, Obmann.
gez.: Fritz Müller, Schriftführer.

Landesverband Rheinland.

Geschäftsstelle: Köln, Mohrenstr. 21.

Versammlungen:

16. 5. Bez.-Gr. Rhein—Mosel. Nachm. 2½ Uhr in Coblenz, Hotel Höhmann.

Gärtnerlehrlingsprüfungen in der Rheinprovinz.

Da die bisherigen Augustprüfungen infolge der Mehrarbeit, die durch die Unregelmäßigkeiten säumiger Lehrherren in der Anmeldung bewirkt wird, nunmehr ausfallen, finden die nächsten Prüfungen im Februar 1927 statt. **Für alle Lehrlinge aber, die in der zweiten Hälfte des Jahres 1926 auslernen, sind die Anmeldungen zur Prüfung bis 15. Juli 1926 unter Anlage sämtlicher Ausweise, über die der Vordruck des gärtnerischen Tagebuches der Landwirtschaftskammer Auskunft gibt, an die Landwirtschaftskammer einzusenden.** Für verspätet eingehende Meldungen oder Meldungen ohne die erforderlichen Ausweise wird eine Sondergebühr von 20 M. erhoben. Geprüft werden **nur Lehrlinge** aus anerkannten Lehrwirtschaften, deren Lehrvertrag in der Landwirtschaftskammer vorliegt, und deren Lehrzeit unmittelbar nach der Prüfung zu Ende geht oder vor derselben beendet ist. Gehilfen können an derselben nicht mehr teilnehmen. Die bestandene Lehrlingsprüfung ist Vorbedingung zur späteren Obergärtner- (Meister-) Prüfung.

Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz.

L.-V. Westfalen, Lippe und Osnabrück.

Geschäftsstelle: Haspe i. W., Im Kämpchen 2.

Aufnahmegesuche:

Bez.-Gr. Westfalen-Ost.

670 Krüger, Paul, Lgtn., Bielefeld, Am Bach 26.

671 Lütkemeyer, Richard, Gbtr., Isselhorst Nr. 37.

Landesverband Bayern.

Geschäftsstelle: München, Kanalstr. 29, I.

„An der Staatlichen Lehranstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau in Veitshöchheim findet in der Zeit vom 14.—19. Juni 1926 durch Professor Dr. Zander (von der Landesanstalt für Bienenzucht in Erlangen) ein Sonderlehrgang über Bienenzucht statt. Anmeldungen wollen umgehend bei der Direktion der Lehranstalt betätigt werden."

J. V.: Gerneck.

„Der Blumen- und Pflanzenbau" Heft 10, vom 14. Mai 1926, enthält u. a. folgende beachtenswerte Aufsätze:

Die Jubiläums-Gartenbau-Ausstellung Dresden 1926.

Ueber Anzucht und Behandlung des Flieders für die Treiberei. Von M. Lädner, Friesdorf b. Bonn.

Die Wirkung verschiedener Schnittmethoden bei der Gurkensorte „Beste von Allen".

Seidenbau in Deutschland. Von B. Jäger, Berlin-Halensee.

Blumenschmuck-Kunstabende. Von W. Tschenke, Berlin.

Ausstellungen und Messen. — Kleine Mitteilungen. — Fragekasten. — Bücherbesprechung. — Persönliches. — Aus unseren Zeitschriften.

Schriftleitung: K. Fachmann, Berlin. Verantwortlich für den wirtschaftspolitischen Teil: K. Fachmann, Berlin; für die Verbandsnachrichten: R. Sievert, Berlin; für die Marktrundschau: C. G. Schmidt, Berlin. Verlag: Gärtnerische Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin SW 48. Druck: Gebr. Radetzki, Berlin SW. 68.

SLUB Wir führen Wissen. TU Berlin UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK DEUTSCHE GARTENBAUBIBLIOTHEK E.V.